



Flächenhaftes Naturdenkmal Ailinger Esch

Lieber Naturfreund,

bitte achten Sie die schützenswerten Lebensräume, die als Sonderstandorte botanische Kostbarkeiten und Tierarten beherbergen. Bitte bleiben Sie auf den Wegen und am Rand dieses kleinen Schutzgebiets. Das Entnehmen von Pflanzen sowie Störungen von Tieren sind verboten.

Gebietsgröße:

4,82 ha

— Grenze des Schutzgebiets

Schutzstatus:

Flächenhaftes Naturdenkmal
seit 1993

★ Ihr Standort

Die steil abfallenden und bewaldeten Rutschhänge sind ein wichtiges Trinkwasser-Quellgebiet. Eine begehbare Nische im Nagelfluh ist das „Gehrenmännleloch“.



Entlang der Rotach und des Särlebachs finden sich grundfeuchte Auwälder mit Türkenbundlilie und Seidelbast. Am fließenden Wasser leben Wasseramsel, Eisvogel und Prachtlibellen.



Mädesüß-Perlmutterfalter

Betreten und Wege verlassen verboten



Offenes Feuer und Lagern ist verboten



FRIEDRICHSHAFEN

Stadt Friedrichshafen
umweltamt@friedrichshafen.de
0 75 41 / 203 21 91



Flächenhaftes Naturdenkmal Guntenbach

Lieber Naturfreund,
bitte achten Sie die schützenswerten Lebensräume, die als Sonderstandorte botanische Kostbarkeiten und Tierarten beherbergen. Bitte bleiben Sie auf den Wegen und am Rand dieses kleinen Schutzgebiets. Das Entnehmen von Pflanzen sowie Störungen von Tieren sind verboten.

Gebietsgröße:

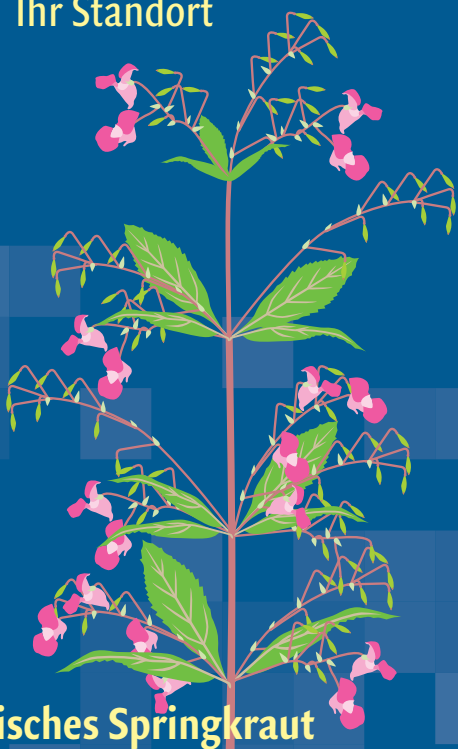
0,18 ha

- Grenze des Schutzgebiets
- Abgrenzung der geschützten Umgebung

Schutzstatus:

Flächenhaftes Naturdenkmal seit 1993

★ Ihr Standort



Indisches Springkraut

Das ehemalige Hangquellmoor ist heute eine blumenbunte Hochstaudenflur und ein Sumpf-Seggenried. Kleine Quellrinnsale mit Moosen und Schachtelhalmen werden vom randlichen Wald beschattet.



Damit die Sumpfquellen nicht zuwachsen, werden das eingewanderte Indische Springkraut gemäht so wie Gehölze entnommen.

Betreten und Wege verlassen verboten



Offenes Feuer und Lagern ist verboten



FRIEDRICHSHAFEN

Stadt Friedrichshafen
umweltamt@friedrichshafen.de
0 75 41 / 203 21 91



Flächenhaftes Naturdenkmal Hanselholz

Lieber Naturfreund,

bitte achten Sie die schützenswerten Lebensräume, die als Sonderstandorte botanische Kostbarkeiten und Tierarten beherbergen. Bitte bleiben Sie auf den Wegen und am Rand dieses kleinen Schutzgebiets. Das Entnehmen von Pflanzen sowie Störungen von Tieren sind verboten.

Gebietsgröße:

0,84 ha

— Grenze des Schutzgebiets

Schutzstatus:

Flächenhaftes Naturdenkmal seit 1993

★ Ihr Standort

Die sumpfigen und mageren Nasswiesen sind als Orchideenstandort ausgewiesen worden. Zunehmende Beschattung der Waldränder und Aufwuchs mit Fichten, Erlen und Weiden ließ die Fläche verbuschen.



Mit Gehölzentnahmen und einschüriger Mahd werden die artenreichen Pfeifengraswiesen, Schwertlilien und Hochstaudenfluren heute erhalten.

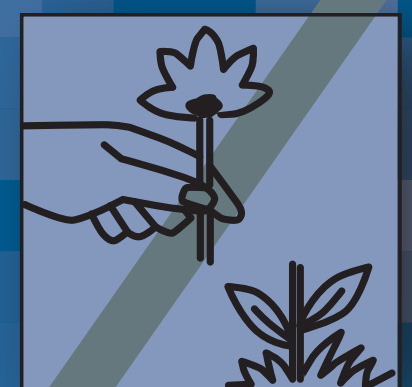


Kaisermantel

Betreten und Wege verlassen verboten



Pflanzen ausgraben/pflücken verboten



FRIEDRICHSHAFEN

Stadt Friedrichshafen
umweltamt@friedrichshafen.de
0 75 41 / 203 21 91



Flächenhaftes Naturdenkmal Höhleresch

Lieber Naturfreund,

bitte achten Sie die schützenswerten Lebensräume, die als Sonderstandorte botanische Kostbarkeiten und Tierarten beherbergen. Bitte bleiben Sie auf den Wegen und am Rand dieses kleinen Schutzgebiets. Das Entnehmen von Pflanzen sowie Störungen von Tieren sind verboten.

Gebietsgröße:

0,27 ha

— Grenze des Schutzgebiets

— Abgrenzung der geschützten Umgebung

Schutzstatus:

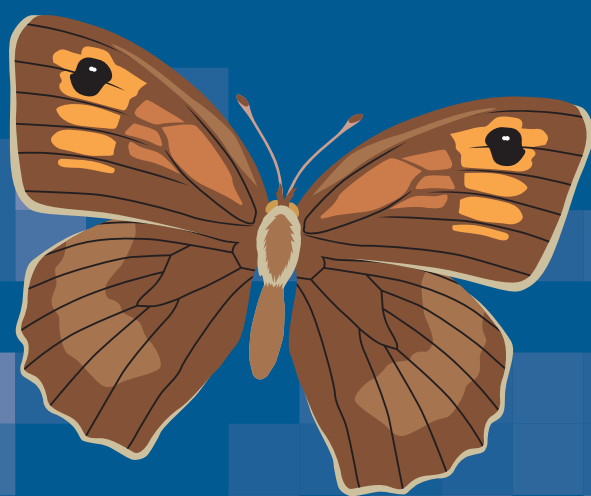
Flächenhaftes Naturdenkmal seit 1993

★ Ihr Standort

Das kleine Flachmoor in einer Stausenke beherbergt niedrigwüchsige Kleinseggenriede mit Orchideen und Enzianen. Die Arten benötigen wechsellasse, sonnige und nährstoffarme Bedingungen, damit sie überleben.



Die seltenen Streuwiesenbiotope werden einmal im Herbst gemäht und sind Lebensraum vieler Schmetterlinge und Heuschrecken.

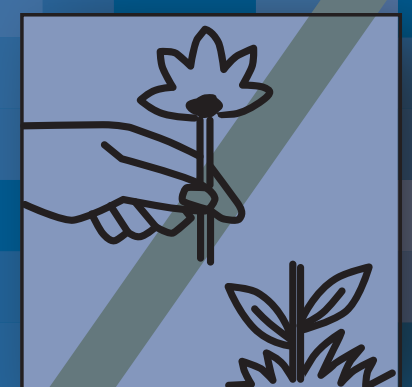


Großes Ochsenauge

Betreten und Wege verlassen verboten



Pflanzen ausgraben/pflücken verboten



FRIEDRICHSHAFEN

Stadt Friedrichshafen
umweltamt@friedrichshafen.de
0 75 41 / 203 21 91



Flächenhaftes Naturdenkmal Kitzenwiesen

Lieber Naturfreund,
bitte achten Sie die schützenswerten Lebensräume, die als Sonderstandorte botanische Kostbarkeiten und Tierarten beherbergen. Bitte bleiben Sie auf den Wegen und am Rand dieses kleinen Schutzgebiets. Das Entnehmen von Pflanzen sowie Störungen von Tieren sind verboten.

Randlich eines historischen Flussbogens der Rotach gelegen, dominieren Nasswiesen das Feuchtgebiet mit Mädesüß, Schilfröhrich, Gelber und Sibirischer Schwertlilie.



Gebietsgröße:
0,5 ha
— Grenze des Schutzgebiets
Schutzstatus:
Flächenhaftes Naturdenkmal
seit 1993

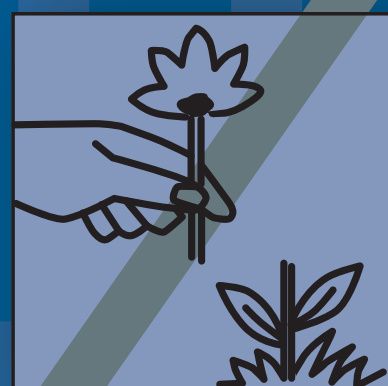
★ Ihr Standort

Zunehmend verlanden Tümpel und Wald dringt in die Fläche ein, so dass Pflegemaßnahmen nötig sind. Als besondere Arten leben hier Gelbbauchunke, Laubfrosch und Gefleckte Smaraglibelle.



Laubfrosch

Pflanzen ausgraben/
pflücken verboten



Betreten und Wege
verlassen verboten



Hunde an die Leine
nehmen



FRIEDRICHSHAFEN

Stadt Friedrichshafen
umweltamt@friedrichshafen.de
0 75 41 / 203 21 91



Flächenhaftes Naturdenkmal Linzgaustraße Manzell

Lieber Naturfreund,

bitte achten Sie die schützenswerten Lebensräume, die als Sonderstandorte botanische Kostbarkeiten und Tierarten beherbergen. Bitte bleiben Sie auf den Wegen und am Rand dieses kleinen Schutzgebiets. Das Entnehmen von Pflanzen sowie Störungen von Tieren sind verboten.

Gebietsgröße:

0,13 ha

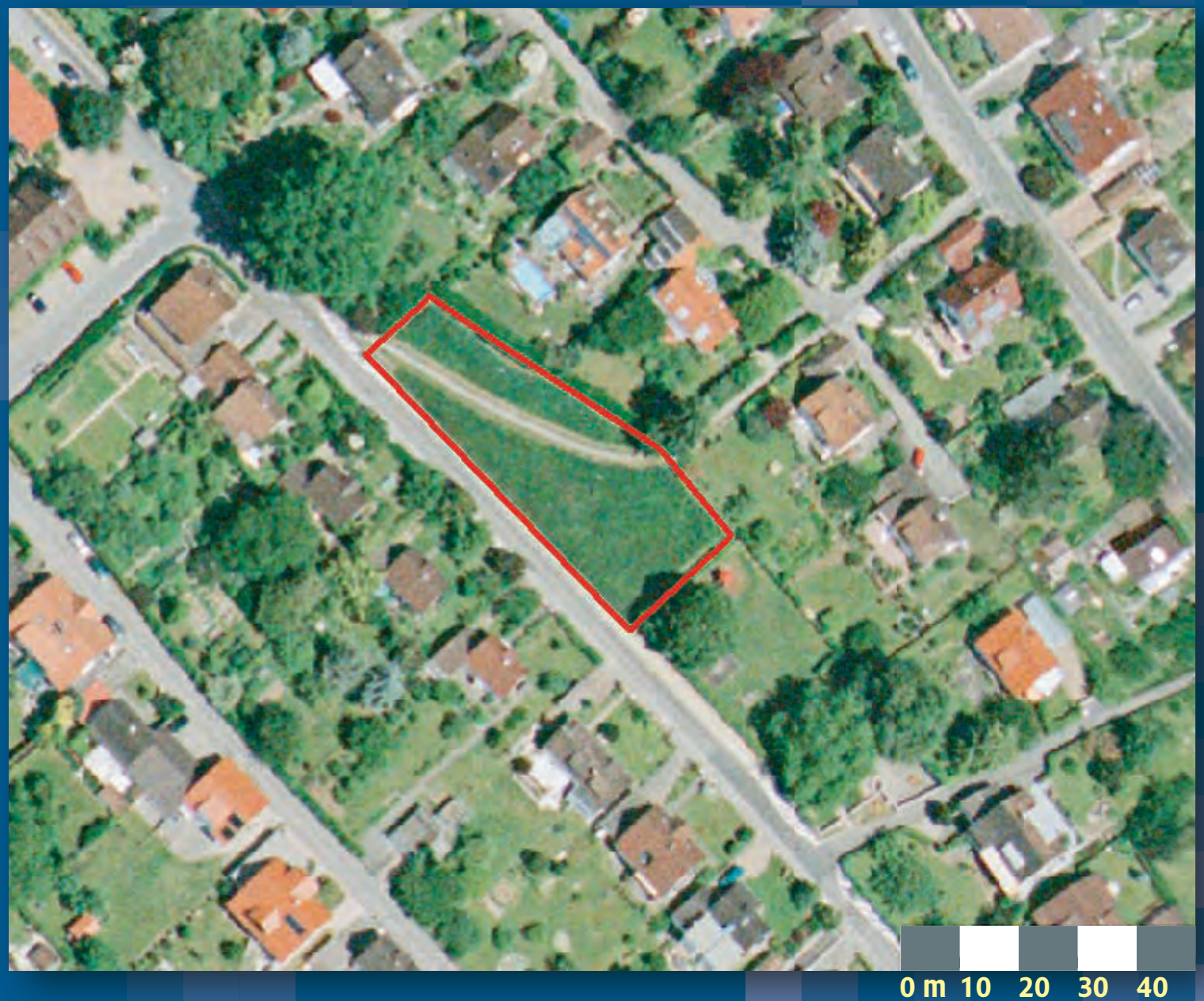
— Grenze des Schutzgebiets

Schutzstatus:

Flächenhaftes Naturdenkmal
seit 1993

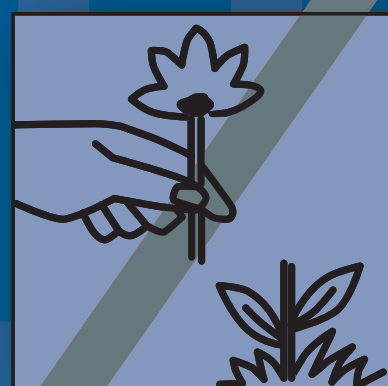
★ Ihr Standort

Das Feuchtbiotop besteht aus einem Mosaik von nassen und trockenen Magerwiesen und Landschilf. Besondere Relikte des ehemaligen Hangquellmoores sind Saum-Segge, Sumpfstendelwurz und Natternzunge.



In den blumenbunten Flächen zirpen Feldgrillen, jagen Zauneidechsen und fliegen Tagfalter und Libellen.

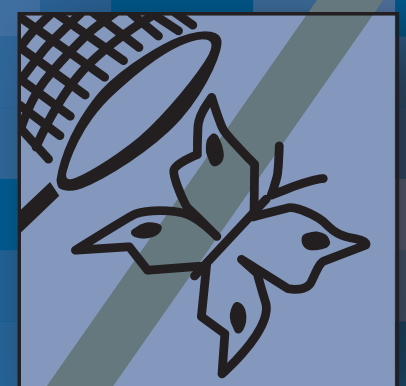
Pflanzen ausgraben/
pflücken verboten



Betreten und Wege
verlassen verboten



Tiere fangen/stören
verboten



FRIEDRICHSHAFEN

Stadt Friedrichshafen
umweltamt@friedrichshafen.de
0 75 41 / 203 21 91



Flächenhaftes Naturdenkmal Oberesch

Lieber Naturfreund,

bitte achten Sie die schützenswerten Lebensräume, die als Sonderstandorte botanische Kostbarkeiten und Tierarten beherbergen. Bitte bleiben Sie auf den Wegen und am Rand dieses kleinen Schutzgebiets. Das Entnehmen von Pflanzen sowie Störungen von Tieren sind verboten.

Gebietsgröße:

0,32 ha

— Grenze des Schutzgebiets

Schutzstatus:

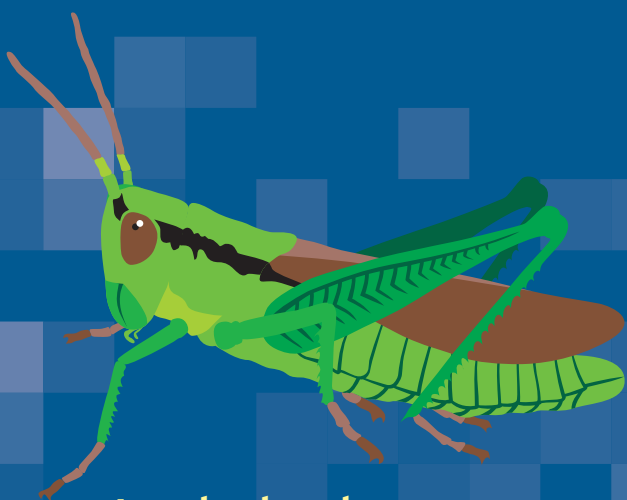
Flächenhaftes Naturdenkmal
seit 1993

★ Ihr Standort

Das Feuchtgebiet besteht aus einem Mosaik von gefährdeten Biotopen und bietet vielen Amphibien und Singvögeln Rückzugsräume.

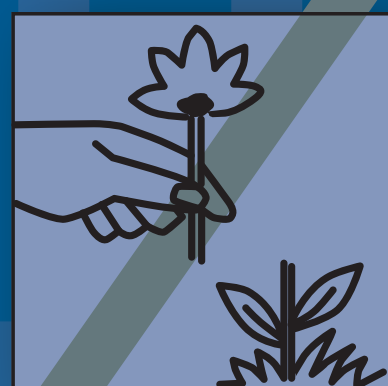


Torfige Wassergräben, Rieselfluren mit Schachtelhalm, blumenbunte Hochstauden mit Gilbweiderich und Mädesüß sowie Seggenriede mit Orchideen prägen das Hangquellmoor als Insel in der Kulturlandschaft.



Lauschrecke

Pflanzen ausgraben/
pflücken verboten



Betreten und Wege
verlassen verboten



Hunde an die Leine
nehmen.



FRIEDRICHSHAFEN

Stadt Friedrichshafen
umweltamt@friedrichshafen.de
0 75 41 / 203 21 91



Flächenhaftes Naturdenkmal Ramensburg

Lieber Naturfreund,

bitte achten Sie die schützenswerten Lebensräume, die als Sonderstandorte botanische Kostbarkeiten und Tierarten beherbergen. Bitte bleiben Sie auf den Wegen und am Rand dieses kleinen Schutzgebiets. Das Entnehmen von Pflanzen sowie Störungen von Tieren sind verboten.

Gebietsgröße:

0,99 ha

— Grenze des Schutzgebiets

Schutzstatus:

Flächenhaftes Naturdenkmal
seit 1993

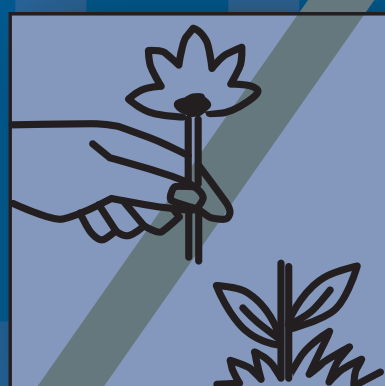
★ Ihr Standort

In einer Geländemulde zwischen Drumlinhügeln eingebettet, liegt dieses bedeutende Niedermoor. Im Frühjahr prägen die gelbe Blüten von Sumpfdotterblume und Sumpfhornklee die Nasswiesen.



In den Riedwiesen blühen Breitblättriges Wollgras, Davall-Segge und Knabenkraut-Orchideen, von den Gebüschern rufen Neuntöter und Goldammer.

Pflanzen ausgraben/
pflücken verboten



Betreten und Wege
verlassen verboten



Hunde an die Leine
nehmen



FRIEDRICHSHAFEN

Stadt Friedrichshafen
umweltamt@friedrichshafen.de
0 75 41 / 203 21 91



Flächenhaftes Naturdenkmal Schlatt

Lieber Naturfreund,

bitte achten Sie die schützenswerten Lebensräume, die als Sonderstandorte botanische Kostbarkeiten und Tierarten beherbergen. Bitte bleiben Sie auf den Wegen und am Rand dieses kleinen Schutzgebiets. Das Entnehmen von Pflanzen sowie Störungen von Tieren sind verboten.

Der steile, bewaldete und kalkquellige Hangsumpf beherbergt eine gefasste Quelle. Sickerfluren mit Schachtelhalm, kleine wasserüberrieselte Tuffterrassen mit Moospolstern sowie totholzreicher Sumpfwald mit der seltenen Schuppenwurz sind Besonderheiten.

Gebietsgröße:

0,36 ha

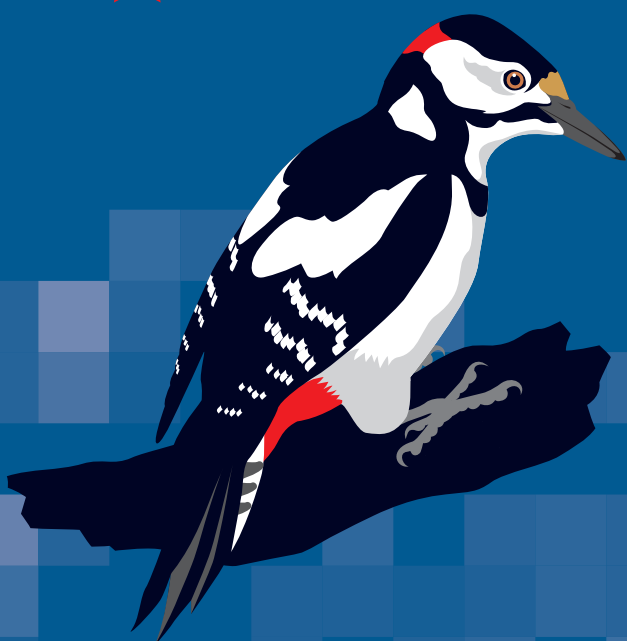
— Grenze des Schutzgebiets

— Abgrenzung der geschützten Umgebung

Schutzstatus:

Flächenhaftes Naturdenkmal seit 1993

★ Ihr Standort



Buntspecht

Zahlreiche Spechte, Fledermäuse, Amphibien und Libellen leben in diesem Feuchtbiotop.

Betreten und Wege verlassen verboten



Hunde an die Leine nehmen



FRIEDRICHSHAFEN

Stadt Friedrichshafen
umweltamt@friedrichshafen.de
0 75 41 / 203 21 91



Flächenhaftes Naturdenkmal Schmalholz

Lieber Naturfreund,

bitte achten Sie die schützenswerten Lebensräume, die als Sonderstandorte botanische Kostbarkeiten und Tierarten beherbergen. Bitte bleiben Sie auf den Wegen und am Rand dieses kleinen Schutzgebiets. Das Entnehmen von Pflanzen sowie Störungen von Tieren sind verboten.

Gebietsgröße:

2,17 ha

— Grenze des Schutzgebiets

Schutzstatus:

Flächenhaftes Naturdenkmal seit 1993

★ Ihr Standort

In der Muldenlage des Riedbachtals haben sich nach der letzten Eiszeit große Flachmoore gebildet, die heute nur noch reliktsch vorhanden sind. Pflegemaßnahmen verhindern, dass die Feuchtwiesen verschilfen und verbuschen.



Im Feuchtbiotop wachsen markante Wiesenarten wie Teufelsabbiß, Kohldistel, Sibirische Schwertlilie und Akeleiblättrige Wiesenraute.

Betreten und Wege verlassen verboten



Hunde an die Leine nehmen



FRIEDRICHSHAFEN

Stadt Friedrichshafen
umweltamt@friedrichshafen.de
0 75 41 / 203 21 91



Flächenhaftes Naturdenkmal Schmerreute

Lieber Naturfreund,

bitte achten Sie die schützenswerten Lebensräume, die als Sonderstandorte botanische Kostbarkeiten und Tierarten beherbergen. Bitte bleiben Sie auf den Wegen und am Rand dieses kleinen Schutzgebiets. Das Entnehmen von Pflanzen sowie Störungen von Tieren sind verboten.

Gebietsgröße:

0,40 ha

— Grenze des Schutzgebiets

Schutzstatus:

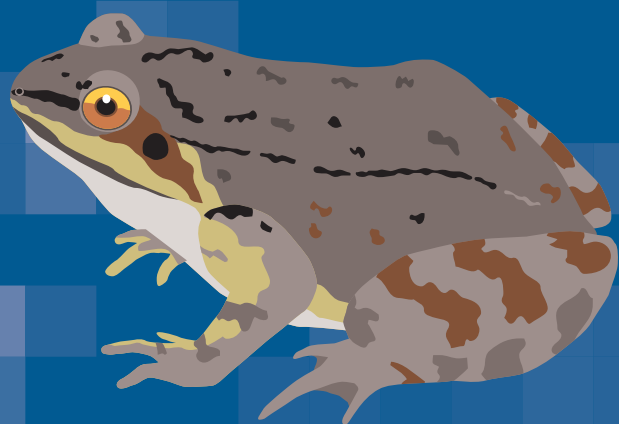
Flächenhaftes Naturdenkmal seit 1993

★ Ihr Standort

Inmitten der Kulturlandschaft liegt das kleine Feuchtgebiet mit Bachgraben und Einzelgehölzen. Gelbe, weiße und rote Blütentupfer von Sumpfdotterblume, Gelber Schwertlilie, Mädesüß, Blutweiderich und Sumpf-Storchschnabel prägen den Jahreslauf der Vegetation.

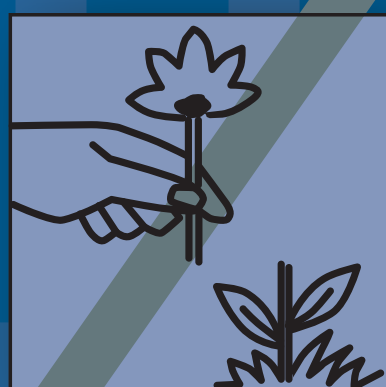


Im zeitigen Frühjahr balzen Grasfrösche und legen ihre Laichballen in Tümpel.



Grasfrosch

Pflanzen ausgraben/
pflücken verboten



Betreten und Wege
verlassen verboten



Hunde an die Leine
nehmen



FRIEDRICHSHAFEN

Stadt Friedrichshafen
umweltamt@friedrichshafen.de
0 75 41 / 203 21 91